Zamftag, ben 10. Juni 1903.

20. Jahtgang.

Schreibebrief des Barons von Nixhausen.

An Jeneralangeijer!

Schanderhafte Sige in letten Tagen, mas, beinah nich jum Anshalten, wenn noch einige Beit anholt, mal Ausflug nach Morbpol machen, bisjen abtüblen, tann soust paffiren, bag Sitfoliog befomme, fo wie fo bei meinem Temperament bagu beranlogt. Sabe neulich mas ausjestanben bei Dentmalseinweihung por Juftav Frentag. Biemlich fruh bajewefen, um junftigen Blat gur befommen, babe fchwer bugen muffen, über eene Stunde von Mitter Conne jebraien. Bebauerte nur Jaunjafie, jing benen noch ichlimmer. Aber muß fagen, tabellofes Ding, nicht bran ju mafein; Brofeffor Schaper in Achtung bon mir geftiegen, werbe Berenlaffung nehmen, auch nach Ableben bon mir Statue gu fertigen. Standplätichen boch jans paffabel jewählt, hatte nich jeflandt, daß fich dort fo prachtig ausnehmen wurde. Borurtheil bon meiner Seite bestegt. Bas fiebt's fonst Interessantes? Satte Simmelfahrtstag Austlug nach Bingerhalle in Frauenftein jemacht, natürlich Fuftour. Donnerwetter war bas beichwerlich. Batte ja Dogcart anfpannen laffen fonnen, wollte aber jerne ber pedes jondeln. Leider find Gie, herr Redafteur, mir mir Be-richt voransjefommen; Marschallmein 1904er Ernte ja frohartig und billig, mächtige Ilaier a 50 Viennig! Bin ja sonst bessere Marten jewöhnt und nur in berkapselten Flaschen mit entspredenber Etiquette, aber jing auch fo mal. Auf Wingerball babe fojar baarmal jetangt, wenn auch Stiefelfohlen auf Bretterboben bran flauben mußten. Darnach nach Schierstein jepilgert, um



noch fleine Rohnporthie mit Jemablin im Sofen gu machen, Wenn auch nich mit Benedig ju vergleichen, doch ichon jewefen. 3onbelfibrer jibts ja ba nich, aber jeht auch fo. Wenn auch bon Bootsbefiger ermabnt, nicht aus bem Safen auf offenen Mbein ju fabren, tonnte boch Berfuchung nicht miberfieben. Befchichte ober beinab bos befommen; in Bellen bon jrogem Salonhoot jerathen und nich viel jefehlt, jefentert. Roch rechtzeitig feenfuntommen. Bootsbefiger batte fich ichon jeangftigt, flaubte, fet berunifildt ober mit Boot burchjejangen. Rach Baberftabt gurndiefebrt, nahmen erft folennes Couper in Sotel Metropole, Inabige Frau jerne nach Saufe jewollt; ich fur meinen Theil jerne noch ein bieden Rurhaus, um Madfoljer von Buftner fennen gu fernen; Borfchlog von mir jing jlatt burch. Eins Provisorium an-jetommen, micht bereut, bort jewefen gut feln, Birigent einsach füberh, Kunftler von Scheitel bis Coble, icheinbar jute Wabl jetroffen, na foll mich freuen, wenn Elite-Rapelle ale folche erbalten bleibt. Auch fonft noch intereffante Entbedung jemacht unter promenirenden Rurjaften Dame bemerft, bie von fruber fenne! Sat mich fofort auch bemerft, bat allerdings feine Ahnumg, bag bereits in beiligen Stand ber Ebe jetreten bin; brachte jeboch fertig, Dame unbemerft gu fprechen und batte nur Dube, bag inabige Fran Lilly nichts mertie. Wenn nur alte Be- fanntichaft wieber jludlich los werbe! Im Jefprach erfahren, bag fojar in unmittelbarer Rabe bon meiner Billa in feinem Bribattotel webnt. Run beist aber aufjepaßt, bag Lilly — nun fonnen fich benten, mas jagen will! Refultat theile Ihnen fpater mit. Bollte Ihnen nur noch im Bertrauen jagen, bag Jemablin am 3. b. DR. Jeburistag hat, erfte Jeburtstag als Baronin, wird natürlich entiprechend jefeiert werben, habe nette lleberrafcung bor, Feier aber nur in Jamilienfreise. Anber Ihnen und Freun-ben von Stammtisch nur paar jute Befannte einzelaben; wollen mal folennen Betrieb veranfialten fo entre nous. Sabe mich fo siemlich in Chejoch einjewöhnt, ift boch andere Choje wie Jungjefelle: alles in Ordnung, tene Jedanken, Jeld in Ueberfluß. Rur mandimal Langeweile und ftarte Bersuchung, wenn mal ohne Bemabl iconen Damen bejegne, in alte Cachen juridgufallen.

Wird fich wohl noch legen mit Beit!

Sore in lebter Beit wenig von fogenannten Stadtneuigfeiten; Schneiber follen jestreift baben, Dummbeit, laffe einfach Rleiber bon Baris, London ichiden, baben mir boch leid jethan, find ja nich auf Rojen jebettet, trogbem in Rojenmonat leben, aber jeht bier wie in jebem Jewerbe, sociale Lage verbient Abbilfe. Bei und in Oftpreußen fann fo was ja gar nich bortommen, ftreugere Disgiplin und weniger Schneiber. Sabe vorbin von Rofen jefprochen, fällt mir ein, bag bemnachft Rofenfeit abgehalten wird, werbe felbitmurmeind nich fehlen. Bermiffe fojenannten Blumentorfo in Baberfiadt, Monate Mai Juni frogartig bafür jeeignet, Biesbaben ja momentan überfüllt mit Aurjaften. Ware herrliche Ub. wecholung jewefen in Anichlug an Raifertage. Soffentlich fallt Unregung auf juten Boben! Bollte Ibnen noch mittbeilen, baft jeftern neues Mutomobil anjeichafft babe, tabellojes Ding, will natürlich Pierbefport nich an Ragel hangen, habe aber in letter Beit Bech mit Rennpferben, herrliche Pferbe, Die ichauberhaftes Belb getoftet und auf Mennbahn fein nennenswerther Erfolg, immer 3. bis 4. Blas einfach flanbalos. Werbe bei Wiesbadener Rennen anno 1908 nochmals Pferbe laufen laffen, wenn nich jut

abschneibe, bann enbiültig sertig. Für beute will schliegen, erhalten noch nähere Einladung weien Jeburtotag und verbleibe jrüßend

Ihr erjebenster Baron Otto von Mixbaufen. Rittmeifter a. D., Ritterjutsbefiger.

* Wiesbaben, ben 9. Juni 1905.

* Das Gepad auf ber Gifenbahn. Gine geitgemaße Mabnung richter im Dinblid auf ben Beginn ber Reisezeit die Stoatsbahn-verwaltung an bas reisenbe Bublifum. Jur Bermeibung unlieb-samer Gepädverschleppungen macht fie barouf ausmerfiam, bab bas Reisegepad bei ber Ausgabe von alteren Besledgeiteln befreit fein muß. Die Gifenbahn baftet nicht, wenn bas Gepad infolge Richtbeachtung biefer Borichrift verichleppt wird. Die Gepadtrager entfernen awar regelmäßig bie alten Beffebungen, wirb bies aber überfeben, fo bat nur ber Reifenbe ben Racifoli, felbit wenn er bem Gepadtrager einen beguglichen Auftrag ertheilt batte. Gerner wird die rechtzeitige Auflieferung bes Gepad's empfohlen, bie fpateftens fünfgebn Minuten por Albgang bes Buges ju etfolgen bat, ba fonft für Bergogerungen und die Berichleppungen nicht Gewähr geleiftet werben tann. Die Auffindung berichleppten Gepads wird badurch febr erichwert, bag bie Gepadftude meift nicht mit bem Ramen und Wohnort bes Gigenthumers begeichnet find. Uebrigens baben fich bie befannten Sartentalch-den an Gepädstuden nicht bewährt, bester eignen fich Signierfahnen aus Schirting, bie mit fester Schnur an ben Griffen befestigt werben. Jebenfalls ift es swedmäßig, bie Abreife auch im Inneren bes Gepads angubringen, ba fibergabliges Gepad babnamtlich nach brei Tagen gur Ermittelung bes Gigenthumers geöffnet wirb. Da bie Sahrfarten gum Meifeantritt auch am Tage nach ber Lojung ohne weiteres berechtigen, fo fonnen bie Reifenben ihr Gepäd schon am Toge vor ber Fahrt absertigen lassen. Billiger ftellt fic bie Beforberung ale Gil- ober Frachtgut, bas. wie befannt, bon ben bahnamtlichen Rollfuhrunternehmern anund abgefahren mirb.

* Serftellung bon Runftweinen, In einem gemeinsamen Er-laffe bes Rultusminifters und bes Finangminifters wird barauf hingewiesen, bag noch immer eine gewerbsmäßige Berftellung bon Trefter., Rofinen- ober Korinthenwein bielfoch in ben Bren-nereien in einem über ben eigenen Bebarf binausgebenben Umfange ftattfindet. Dasfelbe ift auch wohl in folden Betrieben ber Sall, die nicht der Branntweinbrennerei bienen. Wortlaut und Begründung bes Weingesehes vom 24. Mai 1901 laffen feinen Bweifel barüber besteben, bag bie herstellung folder Weine nur in ber Brennerei felbft, bie ibn verarbeiten will, und nur gur eigenen Berarbeitung gestattet ift. Die mit ber Ueberwachung ber Brennereien beauftragten Stenerbeborben find bestalb angewiesen, burch baufige und umfaffenbe Befichtigungen, minbeftens jeboch jahrlich einmal, möglicht im Zusammenmirten mit ben Beinfachverftanbigen, su ermitteln, welche Mengen Trefterwein uiw. von ber Brennerei bergeftellt merben, Die Befichtiguns gen nicht auf die eigentlichen Brennereiraume gu beschränfen, fonbern auch auf die Nebenraume, besonders auch auf den Reller, gu erftreden und festguftellen, ob ber gesammte ermittelte Runftwein gur Branntweinerzeugung betwandt wird. Die Weinfachverständigen follen burch bie Orispolizeibehorben angewiesen werben, in entsprechender Beife an ber Besichtigung theilguneb. men, im übrigen aber ihrerfeits ber Berftellung von Trefterweinen uim, in nicht gu Brennereien geborigen Betrieben ihre besondere Aufmertsamfeit augumenben. Jeber nachgewiesene Gall ber Buwiberbandlung ift gur Derbeiführung ber ftrafrechtlichen Berfolgung anguzeigen.

* Der Stemm- und Ring-Rlub Germania beranftaltet am 2. Pfingftfeiertage im Coalban Jogerband, Schierfteinerftrage, bas erfte Berbanbofeft bes Raffanifchen Athletenverbandes, verbunben mit Commerfest, Rinberspielen und Tang. Die Breise find bei unferem Mitgliebe, Berrn Benede im Cigarrengeichaft, Bell-

ripftrage 11 ausgeftellt.

. Babnargtliche Bolfofchulflinit. Wie aus Offenbach mitgetheist wird, ift die von ber bortigen Stadiverwaltung beschloffene gabnaratliche Boltsichulflinit bereits im vergangenen Monat eröffnet worden. Durch einen bort aufäffigen Babnargt werben nummehr bie Kinder regelmäßig untersucht und gabnargtlich bebanbelt, nachbem bie bringenbe Rothwendigfeit einer folden Ginridtung burch gablreiche Untersuchungen nachgewiesen worben ist. Da and in Wiesbaben die Errichtung einer Golfsschulgabnflinik bereits beantragt ift, wird unsere Stadt sich dem Beispiele ber anderen wohl recht bald anschließen.

Künstlerische Photographie.

Karl Schipper. 31 Rheinstr. 31. Tol. 2786



Begen Eripornig bober Spefen tann ich fammeliche

Herren- und Knaben-Bekleidung

gu unerreicht billigen Breifen vertaufen:

von M. 750 bis 50. - | Setren-Paletols Herren-Anguge " nah Maaf - - 35.— an Butiden-Anzüge Anaben-Angüge Anaben-Wafd-Angige Anaben-Leibhösgen

holen " Loden-Joppen " Wasch-Joppen Lüfter Röche f Anaben-Waschblusen

an au 3. - 111

75 Of. au



Berufstleibung für Frijeure, Meiger, Schloffer ic.

Alle übrigen Artifel wie Stroh- und Filg-Gute, Cravatten, Rragen, Borhemden, Manichetten, Schirme

Oranienftraße 12.

C. W. Deuster,

Bellmund- und Welltikftraffen-Eche,

Sorten

sorten Berell Weine Obstweintelterei Fritz Menrich,

Wegen Umzugs zu bedeutend ermässigten Preisen.





Mr. 135%

Campag, den 10. Juni 1905.

20. Jahrgang

Doktor Vok.

Fortfehung.

Original-Roman von Carl Ed. Klopfer.

Rachbrud perboten.

Er war daher selbstsüchtig genug, die Winke des Alten, ihm den Mann "abzunehmen", nicht bemerken zu wollen, und stand eben im Begriffe, sich hinter den Borbang zurückzuziehen, der den Zugang zu den hinterräumen berhüllte, als der Fremde, während er mit plumper hand nach einer Delster Vorzellan-Base auf einem der Regale griff, seine Stimme erhob — vielleicht in der Meinung, der alte Herr sei schwerhörig und behandle ihn aus diesem Grunde mit so wenig Ausmerksamkeit.

"Das ift fächsische Manufaktur, he? Ja, ja — ich verstehe

mich auf bergleichen." Bog blieb plöglich wie angewurzelt stehen und faßte ben Mann nochmals und icharfer als anfangs ins Ange, Dabei begegnete er feinem Blide - und erbleichte mit einem Male bis in die Lippen.

"Gie irren, werther herr", entgegnete Brofe argerlich; "bas ift holländisch."

Bog legte feine Pergamentrolle weg und näherte fich bem Alten, ihm in lateinischer Sprache mittheilend, daß er bereit sei, den alter Schwätzer auf sich zu nehmen und bei nächster Gelegenheit hinauszukomplimentiren. Broje war bas wohl zufrieden und entschlüpfte ohne Weiteres burch den Borhang, Kaum war berfelbe hinter ihm niebergefallen, als ber Frembe feine gange Saltung auffallend veränderte. Er wollte sprechen, aber Alfred legte raid ben Finger an ben Mennb. Go ftanben fie fich einige Gefunden ichmeigend, aber fehr berebte Blide austaufchend, gegenüber.

"Erlauben Sie mir, mein herr, baß ich Ihr Interesse auf jene Collection von Tabaksbosen lenke! Sie sinden barunter zwei Stüd aus Sanssouci mit ungewöhnlich schöner Miniatur-Ma-

Und ber Fremde folgte bem jungen Dottor fehr willig in bie entfernteste Fenfter-Ede — um ba bie Tabatieren in Augenschein

Brofe hatte erwarten burfen, bag fich fein Entel-Schwieger-fohn ben läftigen Kunden recht balb vom Halfe schaffen wurde. Als aber schon eine volle Biertelstunde verstrichen war, ohne das jener gurudgefehrt mare, öffnete er wieber ben Borbang und · warf einen Blid hinaus.

Wahrhaftig! Da stanben bie zwei Männer noch immer in ber Genfternische - in ein leifes, aber augenfällig febr anregendes Gespräch vertieft. Brose zog sich sautlos und kopsschittelnd wieder zurück, begab sich aber nicht mehr an sein Studirpult, sondern sauerte an Ort und Stelle so lange, die er den Fremden endlich davongehen börte. Alfred begleitete ihn — und sprach dabei seltsamer Weise nichts. Ei! Wie kam der dick Schwäher nun gu einem fo lautlofen Abichieb?

Broje tam wieber heraus, che Bog bem Fortgebenden noch in ben Sausffur binaus folgen fonnte und winkte ibm.

"Was wollte benn ber Mensch eigentlich?"

Alfred, bessen blasses Gesicht jeht wieder so recht an seine vorjährige Physiognomie gemahnte — an den "bleichen Mönch

mit den büsteren Augen", ben Elschen in ihm erblickt batte - schien um eine Antwort berlegen.

"Er veriprach wiederzutommen", antwortete er bann mit einer gang unbegreiflichen Saft.

ner ganz unbegreislichen Haft.
"Ich bebanke mich für ihn."
"Ja, er scheint mir aber doch — zu einigen Ankäusen entschlossen zu sein."
Brose schwieg und hielt den Blick starr auf das Gesicht Alfred's gerichtet. Es lag eine große Frage in diesem Blick. Der junge Mann wich ihm aus. Da machte Brose eine Bewegung, als wolle er feine Sand erfaffen.

"Benn Du über den Menschen vielleicht Deine eigenen An-sichten bast", sagte er leise, "so kannst Du sie mir obne Schen mittheilen, mein Sohn — ich habe Zeit für Dich." Allsred biß sich auf die Lippe. Dann ergriff er endlich die ihm dargereichte Dand und drückte sie warm.

"Ich weiß, ich weiß. Wir sprechen auch gewiß noch über ihn — sobald er wiederkommt, verlaß Dich darans, Großvater! Aber bis dahin — brauchen wir Beide nicht an ihn zu denken. Sei ruhig, sei ruhig, ich sage Dir die Wahrheit: noch brauchen wir uns über den Mann nicht auszusprechen und bossenlich — überkonnt viewels überhaupt niemals.

Damit entfernte er sich eiligen Schrittes. Brose sah ihm tiefbekümmert nach. Durste er ihm glauben? Mar wirklich noch kein zwingender Anlaß da, den alten väterlichen Freund in jene Bolichasien einzuweiben, die der sonderbare Fremde dier ohne Iweisel abgegeden batte? Nun, das muhte der junge Mann wenigitens doch erkannt haben, daß er sich im entscheidenden Anaenblicke vollen Bertrauens an Brose wenden könnte. Wenn er einschiede vollen gehan, so war vielleicht wirklich zu hossen, daß er Ralb und Sisse zur Beit noch enthebren konnte

er Rath und Silfe gur Beit noch entbebren tonnte. Zwei Stunben fpater faß Alfred mit feinem Frauchen in ber Flieberlaube bes Sausgartens beim tranfichen Abendmable. --Broje war natürlich wieber in feinen Stubier-Räumen geblieben.

Bie wohl that bie fuble Frifde in bem bichtbelaubten Gartden nach ber Sine bes abgebammerten Commertages! Ueber bie weinumrantte Mauer ranichten bie machtigen Baumtronen bes anstoßenden großen Parles berüber, jenes Parles, der sich bis zur Rückennt des Gasthofes "Zur glübenden Kette" hinüber-zog, wo Alfred im vorigen Jahre zur jelben Abendstunde dem wie aus unerforschlichen Fernen an sein Ohr klingenden Gesang El-friedens geleuscht hatte:
"Fran Nachtigall im Abenbfrieden

Rlagt wieber aus bem buntlen Stranch -- ", Woran bentst Du, mein Lieb?" fragte Elfriede gartlich, indem sie ihm den goldsarbenen Bein ins Glas schänkte. Und fie lächelte schon in der Gewistheit, seine Amtwort: "An unser Aind, mein Schögschen!" zu vernehmen. "Ich denke an ein paar Freunde, die einst in Beidelberg meine Studiengenossen waxen", segte er leise, den Blid ins Leere gerichtet. "Den Einen von ihnen haben sie in diesen Tagen

insilode noch

Das ift unmöglid", eiferte nun bie Mama, "ich werbe fu-Dier ift auch feine Ceife!"

meines Obres vermundert und boje eilig ausriefen: als erst der eine und dann beide Anaben ichiebend und rappelnd auf, in und unter dem Maldnifd, auch in der nachsten Rabe Des Dienstes Ubr rief mich beute eine Stum Beiterichlafen,

"Gestern war lie noch da", ballte es wiber. "Ruft, so wir rige!"

"Moma, wir haben teine Ceife!" fautete es zurud.

erfchallten:

Die nur die beranrudende Schulzeit verantaffen tann, die Worte aus bem Schlotzimmer unferer beiben Jungens mit einer Sait, Mijo es mar im ichonen Wonnemonat, als eines Morgens

Ericollen Lungefange" Marinen Ori Der Schnee ift fort; Bon Gis und Reifgehange Der Malb ift frei infle rod tonl 80,

ble Stropbe entringt:

in die lane Racht schmettern, wenn fich der Seele und Reble auch bes beim Alnblid ber erwachten Rahur

"nommotog thi iolle rod."

ber geireuen Rachbarn und Breunde bas fich ewig verffingenbe: Ge war vor zwei Jahren um die Zeit "wenn die Binten ichla. gen, troh zu Reifte tragen", wenn junge und alte Herren, sprudelnd ob den nedischen Geistern im Rängieritant, unter den Zentiern

Ben Julius @ dmit (Brantiurt,

Swei erfappie diebe

(Borifebung folgt.)

elired war noch nicht ba.

Stuffe ebzubitten,

Sie tebrte mit der Uebergeugung gurud, daß er fie gleich an ber Thur, bag er fie gleich an ber Thur ethaldzen merbe, um ibr bie fleine Storung mit einem

ob nichts gelcheben mare". gels ob nichts geicheben mare . .

Sie hielt fich abfichtlich so lange in der Ruche auf, daß Aliveb icon gurud fein tonnte, wenn fie wieder bas Speifezimmer besten, gur bei beider fein tonnte man fich dann zusangegen, "als

ftellen mulife.

der alten Marthe in bausmütterlicher Borjorglichteit ben Pluitrog us geben bai bei Geite Minmanblung zum Comollen - und ging ebenfalls binaus, um Damit mar er icon gur Thur binaus, ebe fich Gliriebe gu einer weiteren Brage entichließen tounit. Sie blieb einige Ge-tunden betroffen fteben, dann bestegte fie aber tapfer eine fleine

d mieber bier. - noffogrood lamnis chan ichin chod gif

nid ofunis ronis ng drechte aber ben Ropf vorjorglich fo, daß fie fein Beficht nicht leben fonnte. "Ich muß Deinem Großvafer ichnell ein prax Borte lagen — eine unbedentende Geichaftsfache, aber ich mochte "Berheibe - nur einen Rugenbild!" fogte er gons rubio,

ment aufftend und bie Gerviette leicht auf ben Diid binvor!

vernimmt man auch nur mit dem "Unierbewugtjein", das feine Gebantenfolge boran linupit. Elfriebe überhörte es. "Ras willft Du?" fragie ne den Gatten, der im felben Mo-Bengeraufch wie ein anderes, wer giebt acht auf fo etwas? Das Afril, im Dreitlang ber Offabe raid emborfteigenb - ein Girg.

rend fie ben Borlegibifel in die Suppenterrine tandte. In biefem Plagenblide ertonte auf der Strate unten

Er fehte fich und breitete bie Gerviette uber bie Rnie, mab. Hog 1ques8 das und beute nicht im Garten figen lögte, jagie sie im Ein-treten; "so können wir und zu wieder einmal zwijchen den vier Aganden einspinnen. — Gieb acht, da habe ich Dich auch mit einer Euppe überraicht, wie Du sie seit dem Winter mehr mehr

Die ber freundlichen Gbfinbe im zweiten Glodwerte mari bie gewohnte Lampe ibr behagliches Licht bereits noch met bedaten

fanfien Borwürfen, daß fie nicht fchidt, bie Treppe hinabsugeleiten,

daß lie nicht bie alte Magb als Boin gelachend, führte sie auf Wangen, Meurd und Augenlider und bot ich babe auch ein bischen getraumt!" erflärte er ibr lachend, fügenlider und bot ibr dann den Arm der Stube, fie mit treuer Furjorglichteit und ibr bant Ben gen den der Gube, fie mit treuer gurchtlichteit und

te schon gedit fruh eingebrochen wor. erftount, ale fie ba gewahrte, baß er tein Licht im Bimmer halte, bonte bem übelgefaunten Firmamen-

hohen Mogie, Schon nerden die Schatten länger! Wolfen sie zur Plube? Rein, das Männchen schein noch nicht sien bei Hein; bas Männchen schein noch nicht stellt zu stein, des Werberung eines Blumendeetes, lühn binein in einen Bnich Bergibmeinnichte und Weldmeisterblüthen: Da Iend in der Seele der Gefang,"
Das Refteden ift fertig, bruben im Part, tlug verstedt in der

bat gesichweigt nach fangem barten Winter, barut Gefleber in ber Zeit, bon ber es beiht: "Run ruhrt ber Caft fich in den Zweigen brumme, dazwiichen zwiedcert und pfeist es aus Blüthenbaumen.

- Zwei Bögelchen zwischers, in buntem Gewande, ziehen meine Aufmertstamsein auf sich eine Swimer ich erfeune ich erfeune sie als ein Distellintparchen, Fringilla carduelis, Es barum glangt fein

Ach Meintert. Seit einigen Lägen ibaren ihrt im den den nach in den beinen aus R. D., D. R. D., und D., was Kunder, daß man den nachmen E. R. D., D. R. D., was Kunder, daß man den nachmen E. R. D., Den Benach genob, Ich batte mich mit Mine Seitste und se neuen Monats so kecht genob, Ich da dund auf mit mit Seitste beschäftigt auf den Balton gesehr und seh den beingen der Gerten, wo alles grünt, blüht, knolpt und sehringt. Sub bekaltet sieht das Bienenhaus des Nachbars: das stummt und bekaltet sieht das Rienenhaus des Nachbars: das stummt und betruttet freht das Rienenhaus des Nachbars:

ten, schrieb ich vorstehende Beilen. Ihre wirflich sonberbare Ber erinnert. Geit einigen Tagen waren wir im Rosenmond.

dacht getommen fein, wenn auf unbegreifliche Ageise Uhren, Gold ober Schmudgegentlände ete, verschmunden ?! Richt wahr, man tonn da leicht jemand Unrecht ihun und um das zu verbujer und Leserinnen vorden in der Röche ibrer Wohnungen loge-nannte Arndennelter haben. Gleichviel, ob corvus corone oder cordus coraz, sie stehlen alle, Solliediger in salidisen Ber-Lienstundden, Anecht, Geselle oder A.Beliediger in salidisen Ber-Tienstundden, Anecht, Geselle oder A.Beliediger in salidisen Ber-

Doch nun gur Moral ber Geichichte, Biele ber verehrten De.

jer polizeilicher Canttion ungeliört fleblen bart, bamit es nie an Iluftrationen zu bem beuischen Sprichen fehle: "Der friebli mie ein Rabe!" bon 3 A baran erinnert, baß die Samilie berer bon Corbus undung sur Magenvifitation übersandte, wurde ich am Splvefler-abend, punft 8 Uhr, burch bochvbrigfeitliches Manbat im Berthe bes anhaltenden tiefen Conces mit einem Teiding eine Ginla. wie meine Angebörigen und Rachbarn. "Der weiß", sagte ich, "daß ich ihm nichts thun dart, Alls ich einem Better von ihm im vorbergebenden Winter während

Alls ich erfubr, wer ber Dieb mar, erftaunte ich nicht fo febr Bichtengrun gelegen.

Bobnung, meinem haufe gegenuber, molerisch zwijden Laub und ben Ranb in Siderbeit zu bringen. Im Begegnende zur Schau in feine batte er, ficher gewiegt burch feine bisberigen Erfolge, teine Gile, machen. Dhaleich er wegen ber Tagesbelle leicht gu ertennen mar, Haushaltungseint gestreichen worden ware, wenn nicht der Jusall Licht in die Sache gebracht batte. Ale Bei Sonnennniergang die Scholzlimmersenster nochmals geöffnet woren, sob eine uns gesgeniberwohnende Aamolden Dieb mit der Seise durchs Jenlier meden Johlellangen Dieb mit der Seise durchs Jenlier

Wer weiß, ob bies Conto nicht gang und gar bon

"Dente Dir", rief mir meine Brau andern Tages beim Ein-tritt ins Haus zu, "unserer Rachbarin ist die Seise auch wieder-bolt verschwunden!"

unser Erstaunen sollte noch wachsen. nad war ausgeschlossen — wo war die Geise geblieben?! Alber Deridwalfer tonne fie nicht breimal verfcwinden, ein Schaber. teriol bolen Wos iagen Sie, verebrie Leferinnen bagn? Um Abend beim Jubeitgeben fvielte sich die Geichichte gum dritten-mal, nur in fleinen Bariationen, ab. Wir waren alle simmn bor Erstaunen! Ein Dieb batte andere Sachen gestoblen, mit dem nolene volens aus bem Borrathsichrant wieder neues Baidma-Ich recte mich in die Hobe, ichaufe zu unferem Baichtische himiber, richtig, bier war auch feine. In das Fremdenzimmer war fein neues Sind gefommen und so muble die arme Mama

folo aus bem Rebengimmer riefen:

Des Zwichenfelles wurde nicht mehr gebacht und guten Mulbes marten bie Rinden an andern Morgen erwacht, als: "Gebon weeber ift feine Seife ba" Dunnta und Lertig unilo legte bie Sausmulter rengnirt neue Stude in Die Couffelden. Sieben; die Jungens mußten fort und auf Flügeln dieses Be-dantens wurde aus der Elage iteser ein Reservestud geholt. Ei-ner spateren Berlicherung des Dienstmäddens, daß es bei der Alasche nur die von der Hausstrau herausgegebene Seise ge-braucht, wurde im Stillen gelinder Zweisel entgegengebracht und frauenzorn, ber Beiger ber Uhr rudte unbarmbergig lun Da balf nun feine Bermunderung, fein berechtigter

Holen, dann bleibt Euch nichts übrig, als nedenan aus dem Fremden-Schlatzimmer die Seife zu bolen."
Tipp, itpp, iprang der Belteste hinider. — "Ra, das ist gut", sogle ich, vollständig erwacht, als auch von nedenan es biek: "Mann, bier ist auch nichts!"

ibr wie in den Tagen der wollenloien Joulle und wunderte sich über sich selbst, wie ihm die underliegliche Fluth dieser süß ein-tullenden Worte von den Lippen quall, während er sugleich gang anderen Gedonden nachding. Da ware es ihm, als sei sein Geist Gebanten erlöften. Er wiegte fie auf feinem Schoobe wie ein Rind, bas man in Schummer fingt. Er lachte und fcaterte mit sich in ein fo ichanderholtes Bild verfeht zu haben. Und er batte weriegtens die Ferne gartlichen Berficherungen und innigen Luffe vollends von jedem betrubenden Gott aus ganzem Sergen, bag fie est nals Brevel anfeben burfte, Dann lagen fie fich wieber in den Armen, frob und gludlich wie bisher? Bei ibr regt es wirklich zu. Gie dantte einen Angenblid ben horizont ibres Glüdes verfinstert batte. Es ging raid vorüber - wie eine flüchtige Bolfe, bie für

geben oder uns zu iodien."
"Bos sollte da oder aus einem Kinde werden, wie es eben mein Freund außer der Alitve zurüdließ?"
"Das traf sie wie ein physischer Schlag. Sie preßte die Hoch ouls Heiste beit bylicher Schlag. Sieh der Keich wir in seine Arme weißem Gesicht und enigeisterten Augen zurüch in des Weinglastund der schlebt auf, tauchte die freie Jand in des Weinglastund benehte ihre Stiru und Schlöfen mit der sintenen Flüssen kielt. Gott im Hinner und Schlöfen mit der schlasten Bussige Wechten feit. Gott im Hinner und Schlöfen mit der schlasten Bussige Bocken seine den groben Tage schleien, den sie seit Weibnachten mit sochen benehe Bussige Wochen benehe benehte ihre Stiru und Schlöfen mit diese Schlich den groben Tage schlien, dem seine Kontanten mit sochen der Gebniucht entgegenschen. Sebnfucht enigegensaben.

nichts Anberes übrig geblieben ware, als uns gemeinfam freign. sich mir als das Celbiwerstandiechte auf, daß ich in diesem Joule von meinem Manne nicht gelassen batte, das ich allen Gewalten dum Troh an seinem Holfe gebangen batte, bis den kultleren nur die Möglichfeit auszudenten wage, daß wir in der fürchter-lichen Lage jenes Ebepaares batten fein tonnen! Aber es drangt Brevel, wenn ich mitten ous nuferem geficherten Blud beraus unter ben Brugeln? Alfred! Mireb - Ach, es ift Sinbe und

ibeilen 9'

ne ollegerfren Manne in der letzten Racht bie Rerferzelle zu "Du hattelt es Dir alfo auch nicht nehmen laffen, mit bem

liebten gur gelbin mocht,

seinen Bluseinanderlehungen folgte, gab ihm Muth. Blus dem Grunde der klugen Augen, die ihm die Borie von den Lippen tranten, leuchtete bereits die erhabene Seelenflärke, die jedes wahrbait liedende Weib in der Sunde der Gefahr ihres Geaußer der Theilnabme für jenen unglüdlichen Freund noch and der bere Greinnebme für jenen linglien politischen Ereignissen in Rader bie Aufmerklamkeit, mit der sie in Rader zu beschäftigen, Aber die Aufmerklamkeit, mit der sie nit gebabt batte. Rod magte er ibr nicht anzudeuten, bak er Sand. Dann erflarte er ibr, wie der Lehrer einer Schülerin, was es mit den Borfallen in und um Raftatt fur ein Bewandt-Allired sog fie naber an fich und ftreichelte ibre liebe, Heine

"S notblof nonis sui nou noen

habe erfahren, daß er seine Familie von dem Lage an, da er sie berlassen, nicht wiederweschen hat."
"Bies? Den sebergesehen hat."
"Beied Lupken Gruß hat man den Beiden geraubt? Und ein Urtheil, sagit Du, war er denn ein Seebreche ist er gefallen, Dein streund? Ja, war er denn ein – Berdrecher oder hielt nur einen sollen bei im einen sollen bei ihr einen sollen bei im den ein –

irredung bes Tobesurtheils noch einmol zu umarmen. Und ich gelagt, fo wurde fie ja nicht verfeblt baben, ibn lurs vor der Boll. getroffen baben, denn lie giaubte den Gatten mereits auberhalb bes Bantinentes in Siderheit. Satte man ihr Die Banbrheit Birtlich - es burfte bie arme Brau biemilch unvorbereitet

nem Umwege darouf gurudgulommen."

"Reim, er batte den uriprünglichen Gedanten in ibre per-sonliche Richtung ausgesponnen und ihr ein raiches Betenniniß ablegen wollen, Run schien es ihm aber doch besser, erst auf eb-

Freundes, meinft Du ?"

Dobpelt vernichtend trifft dann ber Mig aus beiterem Simmel." in der guten Abficht, den Grieben bes Undern nicht gu fibren, eine Belahr in einem Berbergen ber Badrbeit, geichabe es auch lich, daß jie fein Gebeimnis voreinander baben. Es liege immer Er umichlang fie finrmisch. "Ia, ja, es ist zu einer treuen Ramerabichaft zwilchen zwei ebelichen Lebensgeinbrien unerlaß-

".otllof nofffen follte."

tübte ihn auf die Siten. "Richt doch, Du follst mir alle Deine Gedanten mittheilen. Ich ware eifersuchtig, wenn Du etwas hattest, von dem ich

Gie raffte fich auf, firich ibm bas buntle Saar gurud und fagen follen -

Bergeibel 3d babe Did erfdredt - id bille Dit bab incht banfen.

vor Rollatt ericiollen — und der Eerme hatte Beib und Kind." "Jejus Christus!" 3br Schredensruf riß ibn aus seinen sern abgelchweisten Be-

Doute verfarunte Allered aber auch die gewohnte Stunde bes Abendessens. Da wagte es Elfriede endlich, an seine Lbur zu pochen und den übereifrigen Schmölever aufzufiören. Sie war

mengebörigteit lagen. Willen, wie in allen Dingen, Die anberbalb ihrer englien Bulam-Cachverbalt mitsutheilen, fügte fie fich ohne Beiteres in feinen fragen; wenn ibr Angebeteter es nicht fur notbig bielt, ibr ben Elfrieben tonnte bos nicht enigeben, aber fie mochte nicht bonach Burndboltung, als idmebe eine Berfrimmung zwischen ibnen, irgend eines Bidniges. Alls man Mittags mit dem Allten zusammertal, begegneten sich die beiden Männer mit einer schenen gwar mit einer fieberifden Ungebuld, als erwarte er von baber Benfter zu feben - auf bie regendurchmaichene Baffe binnb, und nen, daß er dieg angen langen Glunden da oben in der Giebel-finbe des Saufes in Bertlichteit faft nur dasu benuchte, aus bem abschjeulichste war, tonnte fein Borbaben auch nicht weiter be-fremden. Bobl hatte fich Elfriede aber darüber wundern ton-

überraichende Entdedung vermitteln zu fonnen. Da das Weiter im Gegenfahe gum Lage vorber das dentbar mone und Schriftenbeuler fein - er glaube, bem Grofvater eine dutbigen mubite. Rur beute wolle er einmal auch gang Bibliobert, botte, mit foldem Eifer, daß er fich bei Elfriebe barob entcamente, bas er geltern in ber Sanbidriftenfammlung aufgelto.

Alm anderen Lage wibmete fich Doltor Bog jenem alten Ber.

"Ce ift jo folilich, unter Deiner beraufchenden Stinrme bu Richtenut, und ich glaube weiter, Guber, ich bitte Dich!"
"Lah mich jo und rede weiter, Guber, ich bitte Dich!"
iddelte fie mit geichloffenen Augen, wohlig an feine Bruft gebet.

Bie, En last mich mein Geplauber weilerplatidern, fleiner

führung gefrühlt, wie man bas Genie eben als eine gewisse Studenten batte an biefes Bhanomen einmal bie fluge Beweis-Beitig, noch im Sprechen, ein gang anderes Thema auf dem Ba-piere ausarbeiten fonnte. Ein Mediginer unter den anweienden legen oft bamit in Staunen berieht, baß er mit ibnen eine lebbai-te Disfuffion nber ein philosophides Brobfem fubren und gleich. eine doppelte Beiftesthätigfeit mit gleichwertbigem Doppel-Be-putifieln zu vollfubren Co batte Alfred Bog feine Studiente-Redergrugte Gebirn-Bertftatten aber bermögen fo - imminino baß man es eben sum gweiten Dale und jeht erft bewuht in fich ichließt man fich, zu ter Lefture guruchgutebren, lieft nochmals bas unerfatt bon Beile, gu Beile, Richtungen spielen zu lassen, nur daß bei dem Durchlchnitengen bie eine Rutchschnitengen bie eine Rutchschung in dumpserer, halb undewußter Spude, das läuft. So liest man beispielsweise zerftreut in einem Buche, das beibt, nan ninnmt Zeile sitz Zeile in sich aut, während man bimmelweit davon entsernte Gedantten ausspinnt plöblich entschliebt nan sich zu ber Lehber gurchtung eine Das sagle er lich Alles, während erfie mit suben Schneichelt worten umtofte. Es wohnt in jedem Menichen die Fähigkeit innie, die Thangkeit des Geistes dugleich in zwei verschiedenen

find vorbei — wir tonnen bleiben, wo wir wollen, und jedenfalls feinem holden Minterden zugleich gurufen barift: Die Gefabren aufiparen zu tonnen, wo bu bein Rind in ben Armen balift und bente, in dieser Stunde, ift es gang gewiß deine Pilicht fie in ibrer alten Corgsoligieit zu lassen, Gog gebe nur, d afe es bit ibre beine Geitandnijfe bis zu jener geit big in jener geit übertriebener Schonungsbeiliffenbeit Alles verichwiegen bar dem Reugeborenen in die Wohlgeborgenbeit nachfolgen tonnie. Allo rubig Blut Mar es ein Unrecht, das du ihr bisber aus - fie fiebr ein, daß es fich ba nur um eine turze andeln mubie bis zu jener Zeit, wo fie bir mit Trennung handeln müßte -Beit, ibr fowie ihrem Groboater bas Unvermeibliche auseinan. Schlimmite dum Collimmen, fo bleibt bir ja immer noch fo biel Reife mit Boll- und Sonnpftwogen zu ertragen. Rommt bas genblide ebensomenig im Stande, biefe Rothwendigleit ins Muge zu faffen, wie eina gleich bie Strapasen einer beichleunigten Guten wenden; vielleicht ist es gar nicht nothwend & daß man Hand wolden in berlatt – das wird sich ja erft morgen oder ubermorgen entschen Reden alludet in biefem entschen Ruland aufgeschlagen batteft. mus esille Blerbies Allies sum beim Wort genommen und bas traute Cheneft fern von Deutich-Mus demielben Grunde ift es momentan ja auch nublos, ibr gu fagen, daß es beifer gewejen mare, wenn bu fie damals gleich dich Antreori gab, lösten lich in seiner "anderen Seele" die Reich Antreori gab, sollten lich in seiner "anderen Seele" Du batstegionen eines frengen Beitlichteitsbewuhlteins aus; "Du batilter ihr feines frengen Beitlichteitsbewuhlte sa zu spat sier den
Plugenblichen und wieder zu seiner siere ihre den nublichen Kreupen ist eine seine ber den ein swiefaltiger, als spolte lich sein 3ch in zwei von einander sont, unabhangige Salften Andrem derlicher Beginticher Persit, sartlichen Begintigher treif. sartlichen Begintigher treif.

erft werbe ich aufmertfam, bag berfelbe bor wenigen Tagen noch viel bichter war. Was schadet's tann ich boch so das Thun und Treiben des bunten Gesellen recht beobachten. Was mag er boch haben; er rudt und zudt so befrig mit dem Kopfe, sollte er zur Abwechselung einem Käser den Garaus machen wollen? Meine Aufmerkamkeit steigerte sich, als ich sah, wie ber Kerl das Köpschen Augmerhamteit steigerte sich, als ich sah, wie der kert das Kopfchen in den Nacken warf und einen abgerissenen Zweig mit Vergismeinnichtblüthen im Schnabel sielt. Mehr will er haben! Ruck, ruck! ein zweites Reischen. Roch mehr und immer noch mehr! 6—7 solcher Blüthenstiele hält er, dann dreht er sich stodz nach seinem Weibchen um, nickt ihm zu und — auf sliegen sie über Blüthenpracht zum Neste. Worgen ist Sonntag! Helden wird er erwachen! Welch berrliches Bild wird der junge Tag begrüfen. Das Könlichen einergenen line mit den Neuglein ausstwerd. hen. Das Köpfichen eingezogen, flug mit den Aeuglein auslugend, berstedt in den blauen und weißen Blümlein da unten aus dem Garten, sitt das Weibchen heute länger als sonst. Das Männchen hat seine lodendsten Weisen vom Rand des Nestes in den erwachenden Tag geschmettert, doch immer noch bleibt es ruhig sigen im weichen Pfühl. Bohl pict es hier und da an den Blüthenknöspehen, wohl spürt es, daß die Frühstückzeit gekommen, allein ein unbestimmtes Etwas mahnt das Thierchen an seine Pflicht. Das lette ber 6 meergrünen, so schön getipfelten Eiern ift gelegt. Bald werben hungrige Schnabelchen ba fein, wo jest ein fluges Röpfchen, eingerahmt von ben feuscheften Bluthen bes Lenges, Bergismeinnicht und Waldmeister, ausschant. Wo ift ber Maler?!

Diefem fleinen Dieb wollen wir gern verzeihen, aber intereffant muß bie Frage für ben Orniothologen fein, ob die Sucht, bas Reft in ber Brutgeit mit ben fconften Sarben au fchmuden, nicht auch Einfluß auf das so reizende Gesieder des Bogels hat? Sein Kopf ist schön roth, der Schnabel blaßrosa, der Rücken röthlichbraun, der Bauch weiß, die Flügel sind gelb, schwarz und weiß; er trägt das bunteste Röcken unserer heimischen gesieder-

Anflösung des Nebus aus voriger Unmmer:



elegramm an alle Haustranen

Benn Ihnen ber Feiertago-Ruchen, Braten, Gemufe etc. gut geraten foll und Gie ein Lob Ihrer Angehörigen ernten wollen, fo madjen Gie bitte einmal einen Berfuch mit meiner

welche allein birelt aus dem Junern ber Rofosunft wird und alle abnlichen Produfte an Wohlgeschmack und Salt-barteit weit übertrifft, Binr in Paleien Preis per Bib. 65 Big.

Nur Kneipp-Haus, Rheinftrafte 59. Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrafte 28 Buch und Aunfthandlung,

(Telefon 2139) gegründet 1843 Abonnements auf Zeitschriften.

Modejournale, Leihbibliothek. Theatertexte. Opernführer. Bedeutender Journallesezirkel.

8699

Nährfalz-Backpuluer neigert den

bad leichtes, loderes Gefüge, weshalb leichter verdanlich. Preis 10 Pfg. Für reichlich 1 Binnd Mehl ausreichend. Difflingen ift ganglich ausgeschloffen.

Rur gu hab u Mineipp-Haus, Rheinftrage 59.

Berliner Volks-Zeitung

mit reichilluftrirtem Countageblatt. Chefrebaftenr: Karl Vollrath.

> Diefe jeht in ihrem 53. Jabrgange fiebenbe alt-bewahrte Bortampferin für Breibeit und Recht ift die billigne

tägl. zweimal ericheinenbe Beitung.

Juter-fante Leitartifel, Moderne Beltanichanung. Schnelle und zuverläffige Berichterfattin g über alles Biffen swerte. Unabhängiger und ansführlicher Haubelsteil. — Theater, Buft, Runft, Wiffenichalt, Technift. Intereifante Romane erfter Autoren. So erscheinen im nöchsten Quattal außer Intereffante Leitartifel, Moderne Weltanichauung.

"Doppe Botte" von Gbuard Abolan. "Blaget, ber Martyrer" von Seinr. Röhler noch bas bochftintereffante Wert :

"Der Rampf um bie Edjolle" von Richard Stowrounet, Diefem bejiebten Dramatiter und Schriftfteller, und ferner eine fpannenbe Dovelle

G. b. Molgogen: "Beriberi", Die, febenbig und neiftreich geschrieben - ein echter Bolgogen - ficherlich ebenfalls bas lebhaftefte Intereffe aller Lefer in Anfpruch nehmen wirb.

Abannementepreis bei affen Poftanftalten tes Dentiden Reichs

nur 80 Pfennig monatiich

ober 2 Dt. 40 Bfennig vierteljabrlich. Probenummern toftenlos

Erpedition der "Berliner Bolls=Beitung" Berlin SW. 19, Jerufalemer Strafe 46-49.

Golds. Elektr. Lichtbäder Golds.

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliesend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.

Aerztlich empichlen gegen Gieht, Rheumatismus,
Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen,
Nervosität, Frauenleiden etc.

Elgene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt. Telefon 3083. Badhaus English spoken

"Zum goldenen Ross"

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch.

Bolfier. Tapezier- und Deforations Gefchaft Franz Hild, Wiesbaden, Schrftrasse 1, P.

Aufarbeiten eines Sofat von 6 Mt. au, Matraten 3 M., Sprung-rabmen 4.50 Mt., Gardinenaufnehmen per Fenfter von 45 Big. an. Deforationen billigft nach leecreinfunft. — Linoleumlegen per qm 40 Pfg. Berlangen Sie Preisliffe, Bei Umzügen Einrichten ganger Wohnraume,

liefert in jeber Große als Spezialität

menger: Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-